

die Dalekerls, 15,000 Mann stark, hätten revoltiret, und wollten nach Stockholm gehen, die Regierung zu zwingen, Frieden zu machen; welches sich hernach auch wirklich also befand, wie ich hernach melden werde. Die Bauern von den alandischen Inseln hatten sich nun aus Furcht nach Schweden retiriret, über den Alandshaff, 12 Meilen breit. Die Unsrigen brachten noch viele Pferde, Kühe und Schafe ein, davon die lezten unter die Soldaten, insonderheit unter die Kranken, vertheilet wurden. Unsre Kantschebassen hatten auch ein grosses Boot mit Weibern, Kindern und Vieh erbeutet, aber der Feldmarschall ließ sie alle frey wieder nach Hause gehen, und verbot, nicht mehr zu plündern, dieweil in Abo schon stark am Frieden gearbeitet wurde. Den 17ten schickte der Feldmarschall den Generalmajor von Bratke mit 12 Galeeren und etlichen Galiotten mit Proviant beladen ab; er sollte den Sinum Bothnicum hinauf bis Wasa gehen, zum Generallieutenant von Stoffeln und Generalmajor Kindermann, welche abgeschnitten waren, durch einen schwedischen Partengänger Löwing, der da eine Descente gemacht, und 1 Major von den Unsern nebst seinem Commando meistens massacrirt hatte; doch er ward bald wieder delogirt. Der Generalmajor von Bratke kam nur bis Abo, da ihm unsre Ministri Rumänzow und Luberas andeuteten, er habe nicht nöthig, weiter zu gehen, weil der Waffenstillstand überall schon publicirt wäre.

Den 18ten Junius kam aus Abo ein schwedischer Capitain von der Garde, Flemming genannt, mit der erfreulichen Botschaft, daß die Ministri des Congresses den Frieden geschlossen hätten, und die Ratification darüber in 15 Tagen aus Stockholm erwarteten. Die schwedischen Ministri waren von Cedercreuz und Nollen, die russischen Rumänzow und von Luberas. Den 27sten kam schon die Ratification zurück von Stockholm, durch den Obristlieutenant Lingen, der noch vor 2 Jahren in  
russi